



HALTEN ZUSAMMEN: ANNE WAHRENDORFF (V. L.), SUSANNE FISCHER UND MONIKA SCHICK SIND FLECHTWERKERINNEN. | © MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT


 AUTOR  
 Marion Pokorra-  
 Brockschmidt

 Aktualisiert am  
 30.03.2016, 19:53 Uhr

RHEDA-WIEDENBRÜCK

## Flechtwerk-Netzwerk schärft sein Profil

"Innovation ist weiblich"

Rheda-Wiedenbrück. Neu aufstellen wollte sich das Unternehmerinnen-Netzwerk für den Kreis Gütersloh "Flechtwerk". Es gab in der Vergangenheit immer mal wieder Ansätze, das Tun und die Aktionen "zu überdenken, doch sie blieben auf der Strecke". Jetzt ändert sich das; richten Monika Schick und Anne Wahrendorff als Kompetenzteam das Netzwerk neu aus, schärfen dessen Profil.

Froh ist Susanne Fischer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und Flechtwerk-Leiterin, die beiden, "die schnell und zielorientiert arbeiten", für diese ehrenamtliche Aufgabe gefunden zu haben. Seit Ende 2015 sind sie am Werk; am 28. Juni werden sie im Foyer des Rathauses Rheda die Änderungen präsentieren. Schirmherr ist Bürgermeister Theo Mettenborg. Er habe erkannt, "dass Innovation weiblich ist", dass "Frauen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sind". Schließlich seien 2014 rund 43 Prozent der Gründungsprojekte in der deutschen Wirtschaft von Frauen umgesetzt worden.

Und was die wollen, sei entscheidend. Darum haben Schick und Wahrendorff Bisheriges auf den Prüfstand gestellt, haben sich und die 150 anderen Flechtwerkerinnen gefragt, was gut war und was besser werden soll. So entsteht eine aktuelle Datenbank mit vielen neuen Ideen, spricht Schick von einer akribischen Arbeit und einem Kraftakt. Der mache aber auch Spaß, "weil wir neu durchstarten".

Die Idee sei, dass Entscheiderinnen aus Architektur und Design, Anbieterinnen von Reinigungs- und Büroservice, Dachdeckerin und Kürschnerin, Leiterin von Autohaus und Friseursalon zusammen kommen. Das geschieht bei interaktiven Vorträgen ebenso wie bei gemeinsamen Aktionen, bei denen Kompetenzen deutlich werden und Frauen miteinander ins Gespräch kommen. Das soll bei einem Veranstaltungs-Mix aus Workshops, Vorträgen und Besichtigungen geschehen, so Fischer.

### Information

#### Plattform für Entscheiderinnen

Im Frühjahr 2014 hatte Susanne Mittag, damals Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Frauen in Führungspositionen und Unternehmerinnen zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung zusammen gebracht. Seit Mai 2005 ist Susanne Fischer Gleichstellungsbeauftragte und kümmert sich um das Netzwerk, das seither „Flechtwerk“ heißt.

Laut Präambel ist das Unternehmerinnen-Netzwerk eine Kommunikationsplattform für Entscheiderinnen im Kreis Gütersloh – für Existenzgründerinnen, Selbstständige, Freiberuflerinnen, Inhaberinnen von Betrieben und Frauen in Führungspositionen.

Ansprechpartnerinnen sind Susanne Fischer, Tel. (0 52 42) 96 32 66, E-Mail [susanne.fischer@rh-wd.de](mailto:susanne.fischer@rh-wd.de), Monika Schick und Anne Wahrendorff, E-Mail [kontakt@flechtwerk-gt.de](mailto:kontakt@flechtwerk-gt.de).

### Links zum Thema

[www.flechtwerk-gt.de](http://www.flechtwerk-gt.de)

"Gute Beziehungen bestehen aus Geben und Nehmen", meint Schick. Sie berichtet, dass sich im Flechtwerk schon Frauen zu Kooperationen zusammengefunden oder sich bei Problemen geholfen haben. "Es geht um regionale Wertschöpfungspartnerschaften." Auch das ist möglich: Geschäfte miteinander machen oder Empfehlungen aussprechen. "Wir kommen immer mehr vom Konkurrenzgedanken weg, sehen uns als gegenseitige Ergänzung mit unseren Spezialisierungen", berichtet Wahrendorff.

Besonders am Flechtwerk sei, "dass ich mich hier einbringen und aktiv werden kann und mir nicht passiv etwas bieten lasse", sagt Wahrendorff, die viele andere Netzwerke kennt. Das nennt Schick ebenso ein Alleinstellungsmerkmal des Unternehmerinnen-Netzwerks wie die Tatsache, dass das Dabeisein kostenlos sei.

Interessierte werden nun auch im Internet vernetzt. Dort können sich Frauen im Forum austauschen, Veranstaltungshinweise abrufen, Angebote initiieren und über diese mitentscheiden sowie ihren Steckbrief ausfüllen, um Mitglied der Flechtwerkgemeinschaft zu werden. Geboten wird auch eine Suche-Biete-Börse.

An der Sinnhaftigkeit des Unternehmerinnen-Netzwerks in der heutigen Zeit zweifeln die drei Flechtwerkerinnen nicht. "Frauenbeziehungen sind anders - der Umgang ist subtiler, oft anspruchsvoller, sehr viel kritischer, aber auch interessanter und befriedigender", zieht Wahrendorff einen Vergleich zu gemischten Netzwerken. Für Schick ist die Hemmschwelle niedriger. "Bei uns äußern sich auch Frauen mit Ideen, die das in einer gemischten Gruppe nicht tun würden."

Für Fischer basiert Erfolg auf Beziehungsgestaltung. "Im Flechtwerk machen wir erlebbar, dass typisch Weibliches erfolgreich macht", sagt die Gleichstellungsbeauftragte. Sie hat auch absolut nichts dagegen, wenn Männer an den Veranstaltungen des Unternehmerinnen-Netzwerks teilnehmen.